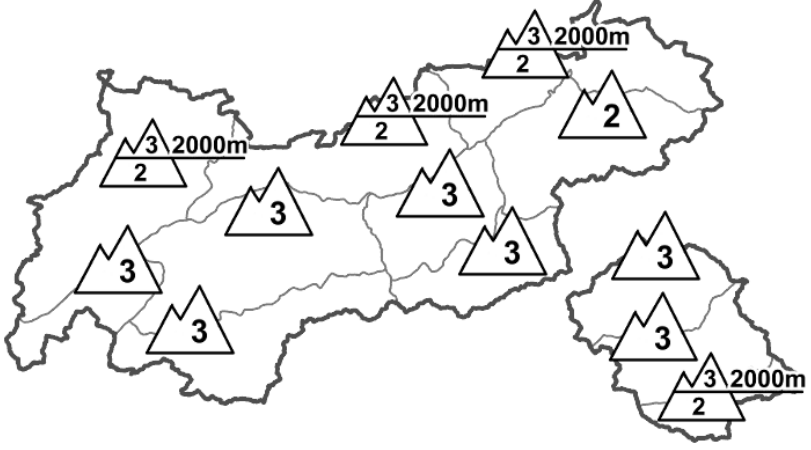






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 28.01.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt verbreitet erheblich. Gefahrenstellen bilden dabei vor allem Tribschneeablagerungen in Kammlagen aller Expositionen. Auch Steilhänge der Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von etwa 2000m sind gefährdet. Bei stärkerer Sonneneinstrahlung ist ab den Mittagsstunden aus steilem Felsgelände auch mit vereinzelt Selbstauslösungen zu rechnen.

Achtung: heute ist der erste Schönwettertag nach einer Schneefall-/Sturmperiode. Gerade an solchen Tagen passieren häufig Lawinenunfälle, Vorsicht und Zurückhaltung werden angeraten!

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Osttirol sowie am Alpenhauptkamm östlich des Brenners bis 20cm, im übrigen Nordtirol bis 10cm Neuschneezuwachs. Der Neuschnee wurde durch stürmische Winde aus südlichen, nach Frontdurchgang westlichen Richtungen weiter verfrachtet.

Insgesamt haben sich die 30 bis 70cm Neuschnee der vergangenen Woche zwar etwas gesetzt, aber noch nicht wesentlich verfestigt. Zudem ist zu beachten, dass die Altschneedecke vor allem schattseitig recht locker und störanfällig ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Der Ostalpenraum gelangt heute unter Zwischenhocheinfluß. Ein Tief zieht ins westliche Mittelmeer und wird sich dort weiter entwickeln. Damit gelangen wir ab Montag in eine nordöstliche Bodenströmung, die Luft wird feuchter und in Folge greift ein Schneefallgebiet aus Osten über.

Gutes Wintersportwetter mit Sonne und höchstens harmlosen hohen Wolkenbänken. Auf den Kämmen weht zu Beginn noch lebhafter Südwestwind, der während des Tages aber schwächer wird. In 2000m liegen die Temperaturen um -10 bis -6 Grad und in 3000m um -15 bis -12 Grad. In den letzten Tagen gab es Neuschnee und teilweise Sturm, abseits der gesicherten Pisten sollten die Hinweise des Lawinenwarndienstes beherzigt werden.

TENDENZ

Nur langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair